

Bergsträßer Wochenblatt vom 18.04.84

Den Fischen war es zu kalt

Angelsportverein Lorsch-Einhausen eröffnete die Saison

LORSCH/EINHAUSEN. (ns). Um den Pokal der Stadt Lorsch angelten am Sonntag 36 Mitglieder des Angelsportvereins Lorsch-Einhausen am Vereinsgewässer nahe Hüttenfeld. Früh um 7 Uhr begann der Wettbewerb, nachdem die Plätze per Losentscheid bestimmt waren. Für die meisten der beteiligten Petrijünger verlief das Pokalangeln wenig befriedigend, zappelten doch sehr wenige der Weißfische am Haken, die ausschließlich über die Platzvergabe entschieden.

Als kleine Entschädigung mag gegolten haben, daß mehrfach kapitale Forellen bisßen, die zwar nicht in der Wertung berücksichtigt werden konnten, aber eine wertvolle Bereicherung des heimischen Speiseplans bedeuteten.

„Die Natur ist einfach drei Wochen zurück“, meinte Vorsitzender Winfried

Bork, nachdem um 10 abgepiffen und die mäßigen Fangergebnisse gewogen waren. Noch ist das Wasser zu kalt, die Fische „beißen“ nicht.

Neuer Besitzer des Wanderpokals der Stadt Lorsch ist Jürgen Hoffmann, der mit 975 Gramm das gewichtigste Fangergebnis auf die Waage brachte, gefolgt von Frank Levasier (880), Harald Deintl (725), Stefan Schneider (525), Markus Hoffmann (510), Thorsten Horn (500), Helmut Jünge (500), Walter Falkenstein (410), Michael Schilling (400) und Stefan Lix (390). Pokalsieger der Jugendsparte ist Stefan Schilling (400) und Andreas Brunnengräber (260).

Neben den Pokalen für die beiden Erstplatzierten (Jugend- und Seniorenwertung) fanden wertvolle Sachpreise neue Besitzer.